Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirchen St. Bonifatius | St. Elisabeth | St. Joseph | St. Laurentius Kassel
Dezember 2023 / Ausgabe 12

pfarrei
SANKT ELISABETH
kassel

Es ist auch immer etwas anders!

Liebe Schwestern und Brüder,

auch in diesem Jahr feiern wir in der Pfarrei St. Elisabeth Weihnachten unter besonderen Vorzeichen. In den vergangenen Jahren hat uns die Pandemie, auch im Blick auf unser kirchliches Leben, viel abverlangt. Immer wieder mussten wir liebgewonnenes verschieben oder ganz absagen, neues konnte sich nur schwer entwickeln und Spontanität als Reaktion auf Unvorhergesehenes war unser ständiger Begleiter.
Im Blick auf die Elisabethkirche wird uns drastisch bewusst: Normalität wird es in absehbarer Zeit für uns nicht geben. „Es ist auch immer etwas anderes!“ War sicher nicht nur mein Gedanke in den letzten Wochen.
Wenn ich diesen Satz sage, ist er bei mir oft mit negativen Gedanken verbunden. „Es ist auch immer etwas anderes!“ Weckt das Gefühl von zusätzlicher Arbeit, höherer Belastung und wenig schönen Erfahrungen.
„Es ist auch immer was anderes!“ Mag sich auch Josef gedacht haben, als er mit der hochschwangeren Maria auf dem Esel zur Volkszählung nach Jerusalem aufbrechen musste. Diese Reise endete, nach langer Suche und viel Enttäuschung, auch nicht in einem Hotelzimmer, sondern in einem Stall. Keine Hebamme, keine Hygiene, nichts Heimeliges wartete auf die werdende Mutter und den Sohn Gottes. Und doch geschah dort, wo überhaupt nichts Gutes erwartbar war, der entscheidende Moment der Menschheitsgeschichte. Gerade da, in der Unplanbarkeit und im Gefühl der Verlassenheit geschah das Wunder der Menschwerdung Gottes. „Es ist auch immer etwas anderes!“, der ächzende Gedanke wurde zum schönsten Aufbruch, den die Menschen je erleben durften. Und der Satz „Es ist auch immer etwas anderes!“ veränderte sich ganz leicht und wurde zu „Es ist auch immer anders!“
Aus der gezwungenen Veränderung, auf die man nur reagieren kann, wurde die Möglichkeit der Veränderung zu etwas Gutem. Ich selbst muss gestehen, dass bei allen Fragen und Herausforderungen der nächsten Zeit eines für mich feststeht: Nur wenn wir zusammenrücken, wenn wir nicht nur auf Gegebenes reagieren, sondern gestalten, wird sich in unserer Haltung und auch in der Wahrnehmung etwas ändern. Ich werde vom ächzenden Pessimisten zum gestaltenden Optimisten. Ich kann all die helfenden Hände, all die großherzigen Hilfsangebote und die tiefe Sympathie schätzen lernen und daraus eine Vision für die Zukunft entwickeln. Und so weiß ich: „Es ist auch immer etwas anders!“ damit eine echte Veränderung zu Neuem auch stattfinden kann und muss.

Konkret danke ich allen Helferinnen und Helfern die am Tag des Einsturzes vor Ort Gutes geleistet haben. Ich danke allen Planern und Akteuren unserer Kirchengemeinde, des Bistums und der Stadt Kassel, die bis heute und sicherlich noch einige Zeit darüber hinaus Großes leisten! Ich danke Gott, dass wir nur Materialschaden zu beklagen haben und dass wir gemeinsam unseren Glauben und unsere Gemeinschaft leben können.

Wir müssen zusammenstehen und uns aufeinander einstellen, vielleicht auch manchmal mit Kompromissen leben, aber ich bin mir sicher: Wir schaffen das, weil wir gemeinsam unterwegs sind. Wir sind aufeinander angewiesen damit wir uns, bei allen Unwägbarkeiten und zusätzlicher Arbeit, auf das Wesentliche konzentrieren können: Jesus will neu Mensch werden, in einer anderen Zeit, in eine neue Bewegung, in die Unplanbarkeit. Er will neu Mensch werden in uns, um durch die Menschen mit seiner Kirche zu sein. Das ist die Sicherheit, auf die es in diesen Tagen ankommt. Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest,

Pfarrer André Lemmer

Achtung!

Alle Gottesdienste der Elisabethkirche finden - zu den gewohnten Zeiten - bis auf weiteres in St. Bonifatius statt!

Gottesdienste & Veranstaltungen

Freitag, 01.12.		
St. Bonifatius	08:00	Rosenkranzgebet
St. Bonifatius	08:30	Hl. Messe
Hasenhecke	15:00	Gebetsstunde
St. Bonifatius	17:00	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Samstag, 02.12.		
St. Joseph	09:00	Lebensmittelhilfe
St. Bonifatius	13:00	Hl. Messe, koreanisch
Seniorenhaus	16:00	Hl. Messe
Hasenhecke	18:00	Vorabendmesse
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Sonntag, 03.12.	**1. Adventssonntag** L1: Jes 63, 16b-17.19b; 64, 3-7, L2: 1 Kor 1, 3-9, Ev: Mk 13, 33-37	
St. Laurentius	09:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	10:00	Hl. Messe
Hasenhecke	10:45	Hl. Messe, anschl. Sonntagscafé mit Glühweinausschank
St. Bonifatius	11:00	"Shared faith" - Jugendgruppe
St. Joseph	11:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe, spanisch
St. Bonifatius	16:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Montag, 04.12.		
St. Bonifatius	09:30	Gebetsgruppe
Seniorenhaus	17:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	17:00	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	19:30	Gebetskreis

Dienstag, 05.12.		
St. Bonifatius	15:00	Erstkommunionvorbereitung im Saal

St. Joseph	15:30	Lebensmittelhilfe
St. Bonifatius	16:30	Krippenspielprobe in der Kirche
St. Bonifatius	18:30	Hl. Messe

Mittwoch, 06.12.		
St. Bonifatius	06:00	Rorate-Messe
St. Joseph	18:00	Bibelandacht
St. Laurentius	18:00	Gymnastikgruppe

Donnerstag, 07.12.	**Hl. Ambrosius**	
Seniorenhaus	10:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe
St. Joseph	14:00	Kleiderkammer
St. Bonifatius	17:00	Stille Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Freitag, 08.12.	**Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria** L1: Gen 3, 9-15.20, L2: Eph 1, 3-6.11-12, Ev: Lk 1, 26-38	
St. Bonifatius	08:00	Rosenkranzgebet
St. Bonifatius	08:30	Hl. Messe
Hasenhecke	15:00	Gebetsstunde
St. Bonifatius	17:00	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Samstag, 09.12.		
St. Joseph	09:00	Lebensmittelhilfe
St. Bonifatius	11:00	Hl. Messe, philippinisch
Seniorenhaus	16:00	Hl. Messe
Hasenhecke	18:00	Vorabendmesse
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Sonntag, 10.12.	**2. Adventssonntag** L1: Jes 40, 1-5.9-11, L2: 2 Petr 3, 8-14, Ev: Mk 1, 1-8	
St. Laurentius	09:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	10:00	Hl. Messe mit Kindergottesdienst
Hasenhecke	10:45	Hl. Messe
St. Bonifatius	11:00	"Shared faith" - Jugendgruppe

St. Joseph	11:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe, spanisch
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
St. Joseph	18:00	Heilige Messe im tridentinischen Ritus

Montag, 11.12.		
Seniorenhaus	09:30	Gebetsgruppe
St. Bonifatius	14:30	Frauenkreis
Seniorenhaus	17:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	17:00	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	19:30	Gebetskreis

Dienstag, 12.12.		
St. Bonifatius	15:00	Erstkommunionvorbereitung im Saal
St. Joseph	15:30	Lebensmittelhilfe
St. Bonifatius	16:30	Krippenspielprobe in der Kirche
St. Bonifatius	18:30	Hl. Messe

Mittwoch, 13.12.		
St. Bonifatius	06:00	Rorate-Messe
St. Joseph	18:00	Bibelandacht
St. Laurentius	18:00	Gymnastikgruppe

Donnerstag, 14.12.	**Hl. Johannes vom Kreuz**	
Seniorenhaus	10:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe
St. Joseph	14:00	Kleiderkammer
St. Bonifatius	17:00	Stille Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	19:00	Probe Gospelchor

Freitag, 15.12.		
St. Bonifatius	08:00	Rosenkranzgebet
St. Bonifatius	08:30	Hl. Messe
Hasenhecke	15:00	Gebetsstunde

St. Bonifatius	17:00	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
Karlskirche	19:00	Benefizkonzert für den Wiederaufbau der Elisabethkirche

Samstag, 16.12.	**Hl. Sturmius**	
St. Joseph	09:00	Lebensmittelhilfe
Seniorenhaus	16:00	Hl. Messe
Hasenhecke	18:00	Vorabendmesse
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Sonntag, 17.12.	**3. Adventssonntag** L1: Jes 61, 1-2a.10-11, L2: 1 Thess 5, 16-24, Ev: Joh 1, 6-8.19-28	
St. Laurentius	09:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	10:00	Hl. Messe
Hasenhecke	10:45	Hl. Messe
St. Joseph	11:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe, spanisch
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Montag, 18.12.		
St. Bonifatius	09:30	Gebetsgruppe
Seniorenhaus	17:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	17:00	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	19:30	Gebetskreis

Dienstag, 19.12.		
St. Bonifatius	15:00	Erstkommunionvorbereitung
St. Joseph	15:30	Lebensmittelhilfe
St. Bonifatius	16:30	Krippenspielprobe in der Kirche
St. Bonifatius	18:30	Hl. Messe

Mittwoch, 20.12.		
St. Bonifatius	06:00	Rorate-Messe
St. Joseph	18:00	Bibelandacht
St. Laurentius	18:00	Gymnastikgruppe

Donnerstag, 21.12.		
Seniorenhaus	10:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe
St. Joseph	14:00	Kleiderkammer
St. Bonifatius	17:00	Stille Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	19:00	Probe Gospelchor

Freitag, 22.12.		
St. Bonifatius	08:00	Rosenkranzgebet
St. Bonifatius	08:30	Hl. Messe
Hasenhecke	15:00	Gebetsstunde
St. Bonifatius	17:00	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Samstag, 23.12.		
St. Joseph	09:00	Lebensmittelhilfe
Seniorenhaus	16:00	Hl. Messe
Hasenhecke	18:00	Vorabendmesse
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Sonntag, 24.12.	**4. Adventssonntag – Heiliger Abend** L1: Jes 62, 1-5, L2: Apg 13.16-17.22-25, Ev: Mt 1, 1-25	
St. Bonifatius	10:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe, spanisch
St. Bonifatius	15:30	Krippenspiel
Seniorenhaus	16:00	Messe zum Heiligen Abend
St. Bonifatius	17:00	Messe zum Heiligen Abend
St. Laurentius	21:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	22:00	Hl. Messe
St. Joseph	23:00	Hl. Messe

Montag, 25.12.	**Hochfest der Geburt des Herrn** L1: Jes 52, 7-10, L2: Hebr 1, 1-6, Ev: Joh 1, 1-18	
St. Bonifatius	10:00	Hl. Messe
Hasenhecke	10:45	Hl. Messe, italienisch
St. Joseph	11:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe, spanisch

Seniorenhaus	17:00	Hl. Messe Seniorenhaus
St. Joseph	17:00	Abendgebet an der Krippe
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Dienstag, 26.12.	**Hl. Stephanus**	
St. Bonifatius	10:00	Hl. Messe
St. Laurentius	10:00	Hl. Messe
St. Joseph	18:00	Heilige Messe im tridentinischen Ritus

Mittwoch, 27.12.	**Hl. Johannes**	
St. Joseph	15:30	Lebensmittelhilfe
St. Bonifatius	17:30	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
St. Joseph	18:00	Bibelandacht
St. Laurentius	18:00	Gymnastikgruppe

Donnerstag, 28.12.	**Unschuldige Kinder**	
Seniorenhaus	10:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe
St. Joseph	14:00	Kleiderkammer
St. Bonifatius	17:00	Stille Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Freitag, 29.12.		
St. Bonifatius	08:00	Rosenkranzgebet
St. Bonifatius	08:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	10:30	Gymnastikgruppe
Hasenhecke	15:00	Gebetsstunde
St. Bonifatius	17:00	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Samstag, 30.12.	**Fest der Heiligen Familie**	
St. Joseph	09:00	Lebensmittelhilfe
Seniorenhaus	16:00	Hl. Messe
Hasenhecke	18:00	Vorabendmesse
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Sonntag, 31.12.	**Fest der Heiligen Familie - Weltmissionssonntag der Kinder** L1: Sir 3, 2-6.12-14 (3-7.14-17a) oder Gen 15, 1-6; 21, 1-3, L2: Kol 3, 12-21 oder Hebr 11, 8.11-12.17-19, Ev: Lk 2, 22-40	
St. Bonifatius	10:00	Hl. Messe
Hasenhecke	10:45	Hl. Messe, italienisch
St. Joseph	11:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	11:00	"Shared faith" - Jugendgruppe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe, spanisch
St. Laurentius	17:00	Jahresabschlussmesse
St. Bonifatius	18:00	Jahresabschlussmesse
St. Bonifatius	23:30	Anbetung mit kleiner Neujahrsbegrüßung

Montag, 01.01.	**Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria** L1: Num 6, 22-27, L2: Gal 4, 4-7, Ev: Lk 2, 16-21	
St. Bonifatius	10:00	Hl. Messe
St. Joseph	11:00	Hl. Messe
Seniorenhaus	17:00	Hl. Messe Seniorenhaus
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe mit Anbetung

Dienstag, 02.01.	**Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz**	
St. Joseph	15:30	Lebensmittelhilfe
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Mittwoch, 03.01.		
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
St. Joseph	18:00	Bibelandacht
St. Laurentius	18:00	Gymnastikgruppe

Donnerstag, 04.01.		
Seniorenhaus	10:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe
St. Joseph	14:00	Kleiderkammer
St. Bonifatius	17:00	Stille Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Freitag, 05.01.		
St. Bonifatius	08:00	Rosenkranzgebet
St. Bonifatius	08:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	10:30	Gymnastikgruppe
Hasenhecke	15:00	Gebetsstunde
St. Bonifatius	17:00	Anbetung
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
Samstag, 06.01.	**Erscheinung des Herrn - Kollekte für die Sternsinger**	
	L1: Jes 60, 1-6, L2: Eph 3, 2-3a.5-6, Ev: Mt 2, 1-12	
St. Joseph	09:00	Lebensmittelhilfe
St. Bonifatius	13:00	Hl. Messe, koreanisch
Seniorenhaus	16:00	Hl. Messe
Hasenhecke	18:00	Vorabendmesse
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe
Sonntag, 07.01.	**2. Sonntag nach Weihnachten**	
	L1: Sir 24, 1-2.8-12 (1-4.12-16), L2: Eph 1, 3-6.15-18, Ev: Joh 1, 1-18	
St. Laurentius	09:30	Hl. Messe
St. Bonifatius	10:00	Hl. Messe
Hasenhecke	10:45	Hl. Messe, italienisch
St. Bonifatius	11:00	Jugendtreff im Pfarrheim
St. Joseph	11:00	Hl. Messe
St. Bonifatius	12:00	Hl. Messe, spanisch
St. Bonifatius	16:00	Hl. Messe, englisch
St. Bonifatius	18:00	Hl. Messe

Bitte beten Sie mit uns im Dezember für:

03.12.	BON	10:00 h	++ Eltern Krelowetz und Angehörige
	JOS	11:00 h	++ Wilhelm u. Elfriede Kuptz
06.12.	BON	06:00 h	++ Margarethe Wühr u. Angehörige
			++ Günther Riese u. Fam. Riese u. Wagner
08.12.	BON	08:30 h	Leb. u. ++ Fam. Rygol, Sajonz u. Bodenstein
			+ Theodor Heemann
10.12.	BON	10:00 h	+ Else Cichy
13.12.	BON	06:00 h	++ Fam. Spitzenberg u. Neder
17.12.	BON	10:00 h	+ Rosel Wolters
22.12.	BON	08:30 h	+ Erich Broj
23.12.	ELI	18 :00 h	+ Maria Jarek
29.12.	BON	08:30 h	++ Otto Karnowka u. Eltern Schewior
03.01.	BON	18:00 h	++ Günther Riese u. Fam. Riese u. Wagner
			++ Geschwister Spitzenberg

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende bei der Sonntagskollekte

03.12.	Bischöflicher Hilfsfond für Mütter in Not
10.12.	Kirchenheizung
17.12.	Baum- und Blumenschmuck
24./25.12.	ADVENIAT
26.12.	Seelsorge
31.12.	Weltmissionssonntag der Kinder
01.01.	Afrikatag, für afrikanische Katecheten
07.01.	Sternsinger

Roratemessen 2023
Im Dezember finden am Kirchort St. Bonifatius wieder die Roratemessen jeden Mittwochmorgen um 6:00 Uhr statt, im Anschluss frühstücken wir noch gemeinsam im Gemeindesaal und jeder bringt etwas dazu mit!

Die Kirchengemeinde

St. Elisabeth wünscht Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und

ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Liturgie und Sakramente

Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag

Franz Regauer	03.12.	92 Jahre
Kraft Rompf	03.12.	85 Jahre
Adelheid Höhmann	05.12.	99 Jahre
Therese Golenia	07.12.	97 Jahre
Monika Kleer	07.12.	70 Jahre
Hugo Lachenicht	07.12.	85 Jahre
Ernst Banas	08.12.	95 Jahre
Willi Wiesner	09.12.	75 Jahre
Josef Janka	10.12.	90 Jahre
Bruno Stark	10.12.	75 Jahre
Rosa Streit	10.12.	93 Jahre
Wolfgang Grisko	11.12.	80 Jahre
Gerda Köppen-Schomerus	11.12.	75 Jahre
Margareta Zedler	14.12.	85 Jahre
Johanna Prien	18.12.	85 Jahre
Monika Sifri	19.12.	80 Jahre
Ernst Wondrak	19.12.	90 Jahre
Christa Hannemann	22.12.	70 Jahre
Bernd Wosnitza	22.12.	70 Jahre
Christiane Bieniek-Brehm	23.12.	70 Jahre
Hermann Hödl	23.12.	93 Jahre
Walter Köhler	23.12.	90 Jahre
Maria Lattus	23.12.	91 Jahre
Natalino Cinelli	24.12.	85 Jahre
Theresia Gitschmann	24.12.	91 Jahre
Gabriel Pallinger	25.12.	75 Jahre
Wojciech Masiak	27.12.	75 Jahre
Karl-Heinz Stallmach	28.12.	75 Jahre
Blazenka Dicke	29.12.	70 Jahre
Manfred Fiedler	29.12.	75 Jahre
Gertraud Kracheletz	29.12.	80 Jahre
Johann Kraus	29.12.	80 Jahre
Ekkehard Feller	31.12.	80 Jahre
Antonia Werner	31.12.	85 Jahre

Beichtgelegenheit
Kirche St. Bonifatius:
jeden Sonntag ab 9:00 Uhr vor der Messe, sonst nach Vereinbarung
Kirche St. Joseph: nach Vereinbarung

Wir gedenken im Gebet unserer Verstorbenen

Rosa Vitale	50 Jahre
Gertrud Barthmann	83 Jahre
Barbara Meixner	73 Jahre
Hubertus Pilz	85 Jahre
Heinz Arbter	80 Jahre
Theodor Heemann	92 Jahre
Reinhard Kranz	81 Jahre
Viktor Kessler	70 Jahre

Newsletter
Sie möchten jeden Freitag unseren Newsletter bekommen - mit ganz aktuellen Informationen und auch Impulsen? Hier können Sie sich eintragen:
newsletter.elisabeth-kassel.de

Bitte beachten Sie die geänderten Bürozeiten in der Zeit vom 23.12.2023 - 01.01.2024:

25. und 26.12.	geschlossen
27. bis 29.12.	9.00 - 12.00 Uhr geöffnet
01.01.2024	geschlossen

Gemeindeleben

Musikalische Begleitung der Dekanatsmesse am 03.12.23, 18 Uhr
in St. Bonifatius durch den Chor Cantando von Frau Finke-Hölzl mit Kompositionen mit weihnachtlichem Charakter

Sonntags Café

„Sonntags Café“ diesmal mit Stolle und Glühwein in St. Bonifatius am 03.12.2023 nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst
Sie sind herzlich eingeladen!

Schuh- Sammelaktion des Kolpingwerkes
Das Kolpingwerk führt auch in diesem Jahr die bereits 8. bundesweite Schuh-Sammelaktion durch. Der Erlös ist für die gemeinnützige Arbeit des Kolpingwerks weltweit bestimmt. Die Kolpingsfamilie Kassel beteiligt sich erneut an dieser Aktion und bittet um Schuhspenden. Die Schuhe sollen noch weiter getragen werden. Daher dürfen sie nicht stark verschmutzt oder kaputt sein.
Die Abgabe von zusammengeschnürten Schuhpaaren ist bis zum Freitag, 15. Dezember zu den Bürozeiten im Pfarrbüro möglich. Bei Fragen hilft Michael Reis, Tel. 0561-83097185.

Friedenslicht aus Betlehem 2023
Unter dem diesjährigen Motto „Auf der Suche nach Frieden“ kommt am 2 Adventssonntag (10.12.23) das Friedenslicht aus Betlehem, gegen ca. 16:40 Uhr, auf dem alten Hauptbahnhof in Kassel an.
Herzliche Einladung zur Teilnahme.

Gemeindeleben

Feierabendgespräche 2023/2024
Die beliebten Feierabendgespräche gehen in die nächste Runde!
Tolle Menschen aus Gesellschaft, Kultur und Politik reden mit Kerstin Leitschuh von der Citypastoral über das Leben, Gott und die Welt: immer donnerstags, immer von 17 bis 17:30 Uhr, immer in der Event Lounge am Kassel Service Point in der GALERIA, immer in Kooperation der Citypastoral Kassel mit Kassel Marketing und der Galeria. Schon mal vormerken 👇 Infos unter: www.citypastoral-kassel.de https://www.instagram.com/kassel_inspiriert/ und https://www.facebook.com/citypastoralkassel

ADVENIAT-Kollekte an Heilig Abend und 1. Weihnachtstag!

Flucht trennt. Hilfe verbindet
Einer von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtende verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Weihnachtsaktionen

„Aktion Wunschfreude“,
Auch in diesem Jahr gibt es, Anfang Dezember, wieder die **„Aktion**

Wunschfreude“ der Caritas.
Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.
Gerne stellt die Caritas Ihnen Spendenwichtel zur Verfügung, die gegen eine Spende von 10,00 € abgegeben werden können.

Umgekehrter Adventskalender für die Sozialkirche St. Joseph

Auch in diesem Jahr werben die Helfer für die Aktion „Umgekehrter Adventskalender“, bei der im Freundeskreis, Familie, Gemeinde oder Nachbarschaft die Vorbereitungszeit auf Weihnachten genutzt werden kann um Tag für Tag eine gute Gabe für Menschen in Not in einen Karton zu geben und diesen dann vor Weihnachten zu spenden.

Dürfen wir sie einladen zum Mitmachen!
Mit der traditionellen Malteseraktion Hoffnungszeichen wirbt die katholische Hilfsorganisation für Osteuropa: Die Kinderpäckchen in der Geschenktüte oder im Schuhkarton im Wert von etwa 10 EUR werden vor Ort im Kasseler Norden und in Rumänien, der Ukraine und in Bosnien und Herzegowina an Weihnachten und Neujahr verschenkt. (Annahmeschluss ist der **10. Dezember**) Ihre Malteser in Kassel https://www.malteseraktion-hoffnungszeichen.de/

Weihnachtsspende

für Menschen

in den Justizvollzugsanstalten

Kassel und Kaufungen

Im Knast gelandet - aus der Zeit gefallen... für Inhaftierte entstehen plötzlich Probleme, an die draußen niemand denkt. Inzwischen gibt es kaum noch Schreibmaschinen. Neu zu kaufen gibt es nur noch zwei verschiedene Modelle zu einem horrenden Preis. Und wer eine hat, bekommt kaum noch das Farbband, ohne das nichts geht. Da in der JVA Computer, Tablet und Handy verboten sind, gibt es aber keine Alternative.

Inzwischen hilft die Seelsorge durch Verleih von Schreibmaschinen und bei der Beschaffung der Farbbänder. Falls Sie zuhause ein ungenutztes Gerät (wichtig: ohne Display/Textspeicher) sowie Farb- und Korrekturbänder haben, unterstützen Sie uns bitte mit einer Sachspende. Ebenso gesucht: Film-DVD in originaler Hülle (bis FSK 16).

Für die kleinen alltäglichen Gaben an die Inhaftierten (Kaffee, Schokolade, Briefmarken, Bastelmaterial…) helfen Sie uns mit Ihrer Geldspende:

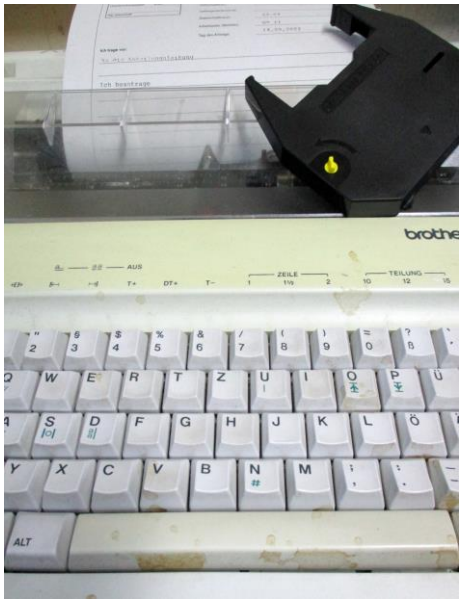
Gefangenenseelsorge Bistum Fulda, IBAN: DE 37 5206 0410 0000 8048 27, Evangelische Bank, GENODEF1EK1

Spendenbescheinigung erwünscht? Bitte teilen Sie im Verwendungszweck der Überweisung Name und Anschrift mit.

Ebenso wichtig wie die Gabe ist Ihr Zeichen, das hinter den Mauern ankommt: „Trotz allem lassen Menschen draußen uns nicht allein.“

Dafür danken Ihnen Ihre Gefängnisseelsorger Pfarrer Thomas Seifert, Diakon Dietrich Fröba, Pastoralreferentin Sarah Benkner -

Info und Kontakt: Katholische Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten Kassel 1 und 2, Theodor-Fliedner-Str. 12, 34121 Kassel, Tel: (0561) 92 86 -347; Diakon Fröba, Mobil: 0171-9237415; E-Mail: dietrich.froeba@bistum-fulda.de Internet: www.in-gesiebter-luft.de



Mach mit beim Sternsingen
Funkelnde Kronen, königliche Gewänder - bald beginnt wieder die Aktion Sternsingen.
Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn wir als Sternsinger unterwegs sind und die Menschen um Spenden für Kinder bitten?

Wir treffen uns zur Vorbereitung im Pfarrsaal am Kirchort St. Bonifatius
am Mittwoch, 3. Januar 2024 von 16 Uhr bis 18 Uhr und
am Samstag, 6. Januar 2024 von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Der Aussendungsgottesdienst mit anschließenden Hausbesuchen findet am Sonntag, 7. Januar 2024 um 10 Uhr in der kath. Kirche St. Bonifatius statt.

Anmeldungen direkt im zentralen Pfarrbüro oder telefonisch unter 0561 874221

Wir freuen uns auf dich

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+24

Citypastoral

Die Citypastoral Kassel öffnet wieder vom 1. bis 23. Dezember täglich um 16 Uhr die Tür des Adventskalenders auf dem Weihnachtsmarkt in Kassel. Hinter jeder Tür der Bühne auf dem Königsplatz verbirgt sich ein Märchen der Brüder Grimm. Kerstin Leitschuh, Referentin für Citypastoral in Kassel, wird das Tagesmärchen mit spannenden Gästen aus Kassel vorlesen und gemeinsam erkunden, wie das Märchen heute konkret lebendig wird: im täglichen Engagement von sozialen Einrichtungen, durch kreative Kulturschaffende oder das gemeinsame Ringen um ein gutes Leben. Denn: Wie das Licht aus der Weihnachtskrippe leuchten auch in unserer Stadt viele mutmachende Menschen, Initiativen und Angebote für ein menschliches Miteinander und gesegnetes Leben.

Hoffnungslicht

Das Leben bremst, zum vierten Mal,
die Konsequenzen sind fatal,
doch bringt es nichts wie wild zu fluchen,
bei irgendwem die Schuld zu suchen,
denn solch wütendes Verhalten,
wird die Menschheit weiter spalten.

Viel zu viel steht auf dem Spiel,
Zusammenhalt, das wär` ein Ziel,
nicht jeder hat die gleiche Sicht …
Nein, das müssen wir auch nicht …

Die Lage ist brisant wie selten,
trotz allem sollten Werte gelten
und wir uns nicht die Schuld zuweisen,
es hilft nicht, wenn wir uns zerreißen.

Keiner hat soweit gedacht,
wir haben alle das gemacht,
was richtig schien und nötig war,
es prägte jeden, dieses Jahr.

Für alle, die es hart getroffen,
lasst uns beten,
lasst uns hoffen,
dass diese Tage schnell vergeh`n
und wir in bess`re Zeiten seh`n.

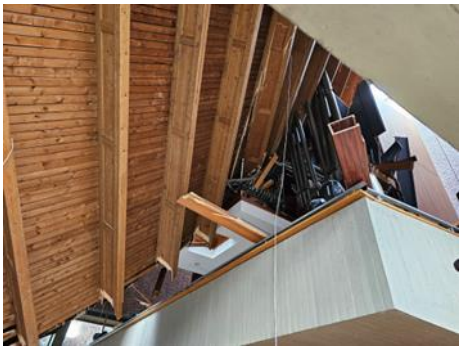
Ich persönlich glaube dran,
dass man zusammen stark sein kann …
Für Wandel, Heilung, Zuversicht,
zünd` mit mir an,
ein Hoffnungslicht.

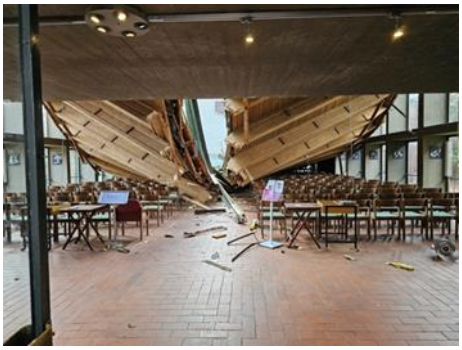
Verfasser unbekannt

Bericht der Berufsfeuerwehr zum Einsturz des Daches der Elisabethkirche

Gegen 12:59 Uhr gingen am 6.11.23 mehrere Notrufe bei der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Kassel ein (...) Der Rüstzug (…) traf wenige Minuten später ein und erkundete die Lage. (…) Für die Feuerwehr stellte sich die Lage in der Form dar, dass das Dach auf der gesamten Gebäudelänge eingestürzt war. In dem Kirchenraum befand sich eine männliche, leichtverletzte Person, die von den Rettungskräften in Sicherheit gebracht und im Rettungswagen ärztlich versorgt wurde. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle weiträumig ab und veranlasste auch, die benachbarte Frankfurter Straße einseitig stadteinwärts zu sperren. Im Zuge der Sicherungsmaßnahmen wurden zwei weitere Personen und ein Hund aus einer angrenzenden Wohnung in Sicherheit gebracht. Gemeinsam mit Baustatikern vor Ort wurde dann versucht, Abschätzungen über die Stabilität des Gebäudes an sich und die noch stehenden Außenmauern zu treffen. Parallel zu den Erkundungs- und Prüfmaßnahmen wurden durch die Feuerwehr lose Dach- und Tragwerksteile, die abzustürzen drohten, mit Hilfe einer Drehleiter und dem Arbeitskorb des Feuerwehrkranes der Berufsfeuerwehr Kassel, entfernt. Ebenso mussten Teile eines angrenzenden Schornsteins abgetragen werden.

Im weiteren Einsatzverlauf stellte sich glücklicherweise heraus, dass (…) keine weiteren Personen zu Schaden gekommen waren. Durch die an der Einsatzstelle eingebundenen Statiker sowie den Fachberater Bau des Technischen Hilfswerks konnte festgestellt werden, dass eine weitere Schadensausbreitung nicht zu erwarten ist und somit die benachbarte Straße wieder freigegeben werden konnte. Aufgrund der vorliegenden Schadenslage können jedoch die Kirche sowie die angrenzenden Büro- und Wohnräume bis auf Weiteres nicht betreten werden. Auch wurde ein Sicherheitsbereich rund um die Kirche abgesperrt, der in den nächsten Tagen nicht betreten werden kann. Die Feuerwehr Kassel war mit rd. 45 Einsatzkräften vor Ort.





Die Schadenshöhe kann derzeit nicht beziffert werden. Das Kirchengebäude an sich, die Einrichtung sowie die darin befindliche Orgel sind jedoch schwer beschädigt. Eine Ursache für den Einsturz muss durch Fachkräfte in den folgenden Tagen untersucht werden.

(Text und Fotos: Stadt Kassel / Feuerwehr Kassel)

Kirchbauverein unterstützt Sicherung und Wiederaufbau: Spendenkonto für Elisabethkirche

Den Kirchbauverein gibt es seit der letzten Sanierung der Elisabethkirche in den 80er Jahren. Er wird sich jetzt für die Sicherung des Gebäudes und der Orgel engagieren und den Wiederaufbau vorantreiben.

Die Pfarrei St. Elisabeth ist für die Sicherung der eingestürzten Elisabethkirche, den Abtransport des Daches und die Reparatur der Schäden verantwortlich. Ebenso fallen Kosten für die Untersuchung der Unglücksursache, statische Berechnungen und erste Pläne für den Wiederaufbau an. Ein provisorisches Dach wird den Innenraum und die Orgel schützen. Ob die Orgel gerettet werden kann, gehört zu den aktuellen Prüfaufträgen.

Pfarrer André Lemmer bittet um Spenden: „Wir bitten um Unterstützung und wir brauchen Hilfe in der aktuellen Situation. Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet haben bereits ihre Unterstützung angeboten. Wir sind dankbar, über alle Zeichen der Solidarität."

Spenden an den gemeinnützigen Verein sind herzlich willkommen. „Jeder Cent hilft uns und ist ein starkes Signal zum Erhalt dieses wichtigen Ortes für die Menschen in der Stadt Kassel", so Franz Bartmann, Vorsitzender des Kirchbauvereins.

Wer sich mit einer Spende beteiligen will, kann das steuerlich absetzbar tun auf das **Konto Kirchbauverein St. Elisabeth, DE30 5206 0410 0000 0025 69**

Benefizkonzert und Unterstützung

Notdach wird gebaut – Unterstützung startet

Das mit der Ursachenforschung und Klärung der Gebäudesicherheit beauftragte Ingenieurbüro HAZ aus Kassel hat Fachleute der Technischen Universität an seiner Seite. Die Orgelempore wurde zwischenzeitlich abgestützt. „Über den Zustand der Bosch-Bornefeld-Orgel kann man sich aktuell noch kein Bild machen“, so Regionalkantor Thomas Pieper. Pfarrer André Lemmer: „Die Mitglieder unserer Gemeinde haben seit vorletztem Montag enormes geleistet und ich bin froh, sie jetzt als Pfarrer auch wieder vor Ort und nicht nur über das Telefon unterstützten zu können. Auch als Seelsorger für die Menschen, die das Unglück miterlebt haben und Menschen, die um das Gebäude als langjährige Heimat trauern. Es gibt viele Gemeindemitglieder, die diese Kirche mit gebaut haben und hier seit über 70 Jahren ihr kirchliches und spirituelles Zuhause hatten.“

Der Kirchengemeinde gehört das Gebäude und ist auch finanziell voll in der Pflicht. Zuschüsse durch das Bistum Fulda sind dabei möglich. „Wir als Kirchengemeinde sind in verschiedenen Restaurationsprojekten finanziell stark beansprucht. Wir werden nun zusätzlich hohe Ausgaben zu stemmen haben. Das Bistum wird sicher unterstützen, aber auf uns kommt eine große finanzielle Aufgabe zu.“, so Pfarrer André Lemmer. Allein das provisorische Dach wird zusätzlich zum aufwendigen Aufbau nach seinen Angaben mehrere Tausend Euro Miete pro Monat kosten. „Gleichzeitig zur Koordination von Ursachenforschung, Wegräumen von Schutt und Konzepten für den Wiederaufbau koordinieren wir die enorme Spenden- und Hilfsbereitschaft.“ Georg Klein ist Sprecher des Pfarrgemeinderates, in dem sich Ehrenamtliche für die unterschiedlichen Aufgaben und Orte der Pfarrei Sankt Elisabeth engagieren. Er ist überwältigt von den Ideen und Anfragen, die beim Pfarrbüro eingehen. „Es melden sich vor allen Dingen Menschen, die in dieser Kirche geheiratet haben oder hier aktiv waren, aber auch Kulturschaffende, die den Ort durch Kooperationen bei Konzerten oder Ausstellungen zur documenta erlebt haben. Wir sind froh über die Solidarität.“ Besonders Kulturschaffende seien sensibilisiert und bereit, sich für den Ort zu engagieren. Sie seien im Kulturbeirat der Stadt Kassel informiert worden. „Aktuell braucht die Gemeinde Geld und Unterstützung für die Sicherung des Gebäudes und der Orgel. Wie und ob die Kirche wieder aufgebaut werden kann, kann erst nach den Gutachten entschieden werden, so Pfarrer Lemmer.

Prof. Dr. Martin Eberle, Direktor des Hessen Kassel Heritage, hat angeboten, bei der Sicherung und Aufbewahrung der in der Elisabethkirche gelagerten Tischbein-Gemälde zu helfen. Die Bilder hingen in der alten Elisabethkirche und kamen nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg über verschiedene Orte zurück in die neue Elisabethkirche und ins Dommuseum nach Fulda. Drei Gemälde befinden sich hinter der Orgel.

Am 15. Dezember wird es um 19 Uhr in der Karlskirche, nur wenige Meter von der Elisabethkirche, ein erstes Benefizkonzert geben. Stefanie Pörtner vom „Musik- und Kulturkreis Kassel“ organisiert es. Zugesagt haben u.a. schon Julia Reingardt (Klavier, Orgel), Yana Krasutskaya (Violine), Christian

Henne (Orgel), Hans Christian Richter (Tenor), Claudia Riemann (Chanson-Sängerin). Vom Staatstheater Kassel haben Hailing Piao (Sopran) und Susy Riminucci (Violine und Bratsche) zugesagt. Die Moderation hat Kerstin Leitschuh (Citypastoral Kassel).

Jörg Reddin ist als Kirchenmusiker in Arnstadt für alle Kirchen der evangelischen Kirchengemeinde – nicht zuletzt die Johann-Sebastian-Bach-Kirche – und als Kreiskantor für den Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau tätig. „Als ich letzte Woche die Nachricht bekam, dass das Dach der Elisabethkirche eingestürzt ist, war ich sehr bestürzt. Gemeinsam mit dem Bachchor haben wir 2015 in der Elisabethkirche am 3. Oktober den ökumenischen Gottesdienst mitgestaltet.“ Die Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Arnstadt wird in Kassels Partnerstadt im Rahmen ihres Patronatsfestes der Namenspatronin der Heiligen Elisabeth am kommenden Sonntag eine Sondertürkollekte für die Elisabethkirche in Kassel halten wird. „Der Bachchor Arnstadt wird am Ende der kommenden Proben sammeln und so unsere Städtepartnerschaft wieder mehr festigen“, so Jörg Reddin. „Zu Festen nach Kassel mitzukommen, das Altstadtfest und Konzerte in der Martinskirche musikalisch mitzugestalten ist das eine. Doch jetzt, wo Not ist, zu helfen, ist das viel, viel Wichtigere.“ Die Verantwortlichen aus Arnstadt sind mit der Pfarrei Sankt Elisabeth in Kontakt. Pfarrer André Lemmer kündigt schon jetzt einen Antrittsbesuch in Arnstadt an.

Wer Ideen für Unterstützung oder Benefizaktionen hat, kann sich an das Pfarrbüro mit der Mailadresse pfarrei.elisabeth-ks@bistum-fulda.de wenden.

Schlossball unterstützt Elisabethkirche mit 5 Euro pro verkaufter Karte

Der Verein Förderung der Ball- und Tanzkultur in Kassel ist als kultureller Verein solidarisch mit der Kirchengemeinde. Er schreibt: „Die Elisabethkirche muss als Ort der Kultur und Begegnung erhalten bleiben. Kassel braucht diese Elisabethkirche. Deshalb spenden wir bis zum 24.12.23 für jede gekaufte Eintrittskarte des Schlossballs am 13.7.24 für die Sicherung der Elisabethkirche und einen hoffentlich möglichen Wiederaufbau jeweils 5 Euro. Zusammen ist man stark!“

Solidaritätsbesuch der Bistumsleitung nach Kirchendach-Einsturz:

Bischof und Generalvikar zeigen Verbundenheit und Nähe am Unglücksort

Nach dem Einsturz des Daches der Elisabethkirche haben sich Fuldas Bischof Michael Gerber und Generalvikar Prälat Christof Steinert vor Ort ein Bild von der aktuellen Situation gemacht. Bei ihrem Solidaritätsbesuch brachten sie ihre Verbundenheit und Nähe zu den Menschen in der Pfarrgemeinde St. Elisabeth und dem besonderen Kirchort im Zentrum der Kasseler Innenstadt zum Ausdruck.

„Wir sind vor allem froh und dankbar, dass niemand verletzt wurde“, betonten Bischof Michael Gerber, Generalvikar Prälat Christof Steinert und der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der Pfarrei St. Elisabeth, Franz Bartmann, beim gemeinsamen Besuch der Elisabethkirche. Per Handy live dazugeschaltet war Pfarrer André Lemmer, der sich aktuell mit einer Gruppe auf einer Bildungsreise im Ausland befindet. Auch er zeigte sich tief betroffen von den Bildern der Zerstörung und gleichzeitig dankbar für das Engagement der Helfer vor Ort sowie die breite Unterstützung und Solidarität aus der Kasseler Gesellschaft.

Unterstützung und Solidarität

Zu den ersten, die bereits am Montag ihr Mitgefühl ausgedrückt und konkrete Unterstützung angeboten hatten, gehörten die Schwestern und Brüder der evangelischen Kirche in Kassel. Beim gemeinsamen Ortsbesuch am Friedrichsplatz am Dienstagvormittag drückte die Dekanin des evangelischen Stadtkirchenkreises Kassel, Barbara Heinrich, dies auch noch einmal persönlich aus. Bischof Gerber machte deutlich, dass es nun zuerst vor allem darum gehe, den Menschen in der Kirchengemeinde und weiteren, für die der Kirchort wichtig ist, Mut zu machen und ihnen Verbundenheit zu signalisieren

„An der Kirche hängen viele Erinnerungen und Emotionen“, betonte Gerber, der Ende der kommenden Woche auch zum Elisabethtag in Kassel kommen wird. Er selbst hat die Elisabethkirche zum Beispiel stark als Obdach für Künstlerinnen in Künstler in Erinnerung, die dort in einer frühen Phase der Corona-Pandemie mit ausreichend Abstand proben und ihre Werke zeigen konnten.

Aktuell untersucht ein Statiker das Gebäude, auch die Bauexperten des Bistums Fulda sind seit Montag vor Ort. In den kommenden Tagen soll das beschädigte Dach aus dem Kirchenraum entfernt sowie eine provisorische Überdachung aufgebaut werden, die den Kirchenbau und das Inventar erst einmal vor Witterungseinflüssen schützt, erklärte Generalvikar Steinert. Als nächste Schritte stehen dann Fragen nach den Notwendigkeiten und Möglichkeiten für die Zukunft an. Daran beteiligt sind dann auch selbstverständlich Techniker und Bauexperten sowie im Anschluss die zuständigen Gremien. Ebenso werden die Bau-Experten auch die Schadenshöhe ermitteln und mit aller gebotenen Sorgfalt an die Ursachenforschung gehen. Die Dachkonstruktion der Kirche wurde häufig baufachlich untersucht. Die letzte Überprüfung fand im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der Kunstinstallation statt. Dabei seien keinerlei Mängel oder Schäden am Bauwerk aufgefallen.

Ein besonderer, kultureller Ort

Die ursprüngliche Elisabethkirche wurde von 1770 bis 1777 erbaut, im zweiten Weltkrieg zerstört und danach auf der anderen Seite des Friedrichsplatzes wieder aufgebaut. Als Kasseler Innenstadtkirche ist sie ein besonderer Ort, der sich immer wieder zu den Menschen in der Gesellschaft öffnet. Sie ist dabei auch eine Begegnungskirche für die Kirchengemeinde und für viele muttersprachliche Christinnen und Christen, die in Kassel eine neue Heimat gefunden haben und Gottesdienste in ihrer Sprache feiern möchten. Auf besondere Art und Weise ist die Elisabethkirche auch eine Kunst- und Kulturkirche, die mit vielen öffentlichen Arrangements, Konzerten und Veranstaltungen interessierte Menschen anzieht und begeistert. In der Kasseler documenta-Zeit wurden in den vergangenen Jahren jeweils begleitende Gegenwartskunst-Ausstellungen im Kirchraum gezeigt. (Text / Fotos: Bistum Fulda

Predigt von Bischof Dr. Michael Gerber
am Elisabethtag in Kassel
„Kirchliche Vielfalt in fruchtbarer Spannung der Einheit…“

Erinnern Sie sich noch an die Perle? Unzählige solcher Perlen lagen während unserer Installation anlässlich der documenta in jenem Gefäß mitten in der Elisabethkirche. Wir waren eingeladen, uns eine Perle mitzunehmen. Die Perle, die ich mir beim Eröffnungsgottesdienst mitnahm, liegt seither – passenderweise in einer Muschel – an einem besonderen Ort in meiner kleinen Hauskapelle. Bei jeder Gebetszeit schaue ich auch auf die Perle. Ich glaube, dass uns diese Perle viel erzählen kann, wenn es um die kirchliche Vielfalt in fruchtbarer Spannung der Einheit geht, die Jesus Christus schenkt. (…) Bei aller Spannung, bei allem, was mir da entgegenkommt, ich glaube an die Perle im Anderen. Und wenn ich mich noch so überwinden muss – in der Heiligen Elisabeth habe ich da eine gute Begleiterin. Einheit in fruchtbarer Spannung, das bedeutet immer wieder runter von der Burg, hinein in das Befremdliche auf der Suche nach der Perle. Ich glaube, die Heilige Elisabeth bietet auch heute Grundkurse und Fortbildungskurse für Perlentaucherinnen und Perlentaucher an und wir sind mittendrinnen. Denn das mit der fruchtbaren Spannung ist nicht harmlos. Was ist, wenn die Spannung zu groß wird? Bei Elisabeth war das der Fall. Die Spannung zwischen ihrem Tun und den Normen der höfischen Gesellschaft war sehr groß. Dahinter steckten zur damaligen Zeit große Fragen der Kirchenentwicklung. Die Frage damals: Ist das, was Elisabeth inspiriert von der großen Armutsbewegung des Mittelalters als Landgräfin da praktizierte, ist das was nur für ein paar „erlesene Spinner“ oder soll das für die Kirche und die damalige Gesellschaft kulturprägend sein. (…) Fruchtbare Spannung – ist das einer der vielen Begriffe in unserer Kirche, die Schmerzvolles schönreden? Seit dem Montag vergangener Woche kommen mir – und wohl vielen anderen auch – ganz andere Bilder in den Kopf, wenn von Spannung die Rede ist. Spannung im Kirchengebälk. Es knackt und kracht in der Kirche. Der Druck und die Spannung sind allzu groß. Was war schuld? Zu großer Druck von außen, ungenügendes Material, einfach Zahn der Zeit, das Überkommene, lange Zeit Tragende, trägt nicht mehr? Wir forschen noch nach den Ursachen. Die Folge jener Überspannung: Was schützen sollte, bringt Menschen unvermittelt in Lebensgefahr. Gutes Zureden hilft da nicht, positives Denken genauso wenig. Gilt das in unserer Kirche nur für das Kirchendach?
Irgendwann krachte es also. Die Folgen sind bekannt, wir sind dankbar, dass niemand physisch verletzt wurde. Würde heute jemand in die Elisabethkirche gehen, so würde er auch bei intensiver Suche keine Perle finden, sondern nur Schutt. Weil die Spannung zu groß war. Außerdem wäre es lebensgefährlich. Ein einfacher Bauhelm würde nicht genügen, um sich angemessen zu schützen. Heilige Elisabeth, was passiert da gerade? Ist das ein Perlentauchkurs für Fortgeschrittene?

Wer jetzt in der Kirche nach einer Perle sucht, findet keine. *Wer jetzt in der Kirche nach einer Perle sucht, findet keine.* Dieser Satz als Jahresmotto für 2024 wäre vermutlich wenig schmeichelhaft. Keine Perle ist mehr in der Kirche. Vielmehr erleben wir die Folgen geborstener Spannung - Bilder,

aufgenommen von Drohnen, die uns bewegen. Ein solches Foto wurde mir gestern zugesandt. Es lässt mich nicht mehr los. Ich habe es Ihnen mitgebracht. In der Mitte hängt immer noch an der Chorwand von St. Elisabeth das Kreuz, den allermeisten von uns sehr bekannt. Genau auf dieses Kreuz würden wir jetzt miteinander schauen, wenn da nicht der Montag vor einer Woche gewesen wäre. Das Kreuz hängt immer noch in der Mitte. Aus der heutigen Perspektive hängt es mittendrin – mitten in der geborstenen Spannung. Mir hat dieses Motiv noch einmal neu erschlossen, worum es geht, wenn wir von Jesus und der Spannung sprechen. Er Jesus, ist mittendrin. Er ist gerade da, wo die Spannung zur Überspannung wurde und der Riss sich auftat, größer oder kleiner. ER – Jesus – ist gegenwärtig im Riss, im Staub und in den Scherben unseres Lebens. Auf eine so krasse Installation, wie sie uns gerade die Elisabethkirche bietet, auf eine so krasse Installation wäre in 100 Jahren keine Künstlerin, kein Künstler der Documenta gekommen. ER, Jesus im Riss und ER im Kreuz zugleich selbst getroffen vom Geschehen. Auch im Kreuz hängt ein Stück der heruntergefallenen Decke.
Wo die Spannung zu groß wird – ER im Riss unserer Kirche und ER im Riss unseres Lebens. Das war die Grunderfahrung der Heiligen Elisabeth, als sie sich bei denen, die ganz unten sind, in Marburg wiederfand.
Und mir scheint es, als ob Elisabeth uns mit ihrer so ramponierten Kirche, die ja eigentlich unsere ramponierte Kirche ist, mir scheint, als ob sie uns heute sagen will: Sorgt Euch nicht jetzt darum, wie soll da was wieder aufgebaut werden. Sorgt Euch darum nicht jetzt. Lasst da jetzt, in diesen Wochen erst mal die Fachleute und Statiker ran. Aber sorgt euch umso mehr um das andere Dach, um das weite Zelt, von dem der Herr zum Propheten Jesaja spricht: „Macht den Raum meines Zeltes weit…“ Sucht die Perlen gerade bei denjenigen, die Euch fremd sind, deren Leben und Überzeugungen in einer Spannung zu Eurem Leben und Euren Überzeugungen sehen. Spannt dieses Zelt, das ich damals von Ungarn bis nach Thüringen und von der Wartburg bis nach Marburg gespannt habe. Spannt dieses Zelt zwischen Elisabeth und Martin, zwischen evangelisch und katholisch, zwischen Baunatal und Sankt Familia, zwischen denen in der Ukraine, für die ihr die Hilfsgüter packt und jenen, deren Städte im Heiligen Land ihr in den Texten der Heiligen Schrift findet. Spannt dieses Zelt und findet Jesus in der Perle, die in jedem Menschen verborgen ist. Spannt dieses Zelt und findet Jesus in der Perle – und im Riss. Amen.

Predigt von Bischof Dr. Michael Gerber, Musikalische Vesper zum Elisabethtag 2023 in der Martinskirche Kassel mit Statio vor der eingestürzten Elisabethkirche

Soziales

Gymnastik-Gruppe für Damen „60 +“
Wer hat Lust in unserer Gymnastik-Gruppe mitzumachen?
Wir (z.Zt. zwischen 60 und 87 Jahre 😊) halten uns fit mit Gymnastik im Sitzen und Stehen, leichten Tänzen und Koordinationsübungen fürs Gehirn, auch Atem- und Entspannungs-übungen gehören dazu. Lassen Sie sich überraschen und gucken sie mal bei uns rein.
Termin: freitags von 10.30 – 11.30 Uhr, im Pfarrheim von St. Bonifatius „Haus St. Martin“, Ihringshäuser Str. 3, Eingang vom Mittelring.
Die Leitung haben Frau Beatrice Görgen und Frau Christa Flöter.
Ein kleiner Unkostenbeitrag ist leider unumgänglich: 10,00 €/Monat
(als Aufwandsentschädigung für Materialien, Lehrgänge usw. für die Leiterin).

Hilfe in Notsituationen
Die Notfallseelsorge ist ein bundesweites ökumenisches Projekt der evangelischen und katholischen Kirche zur seelsorgerischen Unterstützung bei akuten Notfällen jeder Art.
Bei Verkehrsunfällen, plötzlichem Tod, plötzlichem Kindstod, der Überbringung von Todesnachrichten in Absprache mit der Polizei, bei Suizidfällen u.a. ist die Notfallseelsorge
24 Stunden am Tag erreichbar.
Den Helfern vor Ort, Polizisten und anderen Einsatzkräften, stehen die Seelsorger genauso
zur Seite wie Opfern und deren Angehörigen.

Die **Telefonseelsorge** können Sie unter folgenden Nummern erreichen:
0800 111 0222 oder 0800 111 0111

Suchen **Sie selbst** schnell einen Priester, der in dringenden Fällen das Sakrament der Krankensalbung oder das Sakrament der Versöhnung (Beichte) spendet?
Sie erreichen (fast) immer jemanden im Raum Kassel unter der **Handy-Nummer 0160/96630027.**
Die **Klinikseelsorge** im Klinikum Kassel erreichen Sie unter 0561-9802820.

In dringenden seelsorglichen Fällen können Sie unsere Priester über unser Notfalltelefon unter Tel: 0177/7491939 erreichen.

St. Boniface Anbaham
Freundeskreis Indische Kinderdörfer e.V.

Freundeskreis des indischen Kinderdorfes St. Boniface Anbaham e.V.
gegründet 1985 von
Pfarrer Albert Diedrich
Vorsitzender: Pfarrer i.R. Peter Bulowski,
Tel. 0049 151-24186931
E-Mail: anbaham@t-online.de
www.kinderdorf-Anbaham.de

Konto-Nr. Volksbank Kassel Göttingen,
IBAN: DE28 5209 0000 0001 2814 02
BIC: GENODE51KS1
Konto-Nr. Kasseler Sparkasse, IBAN
DE43 5205 0353 1000 1305 68 BIC:
HELADEF1KAS

SOZIALES

Liebe Gemeindemitglieder,

nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot ausreichend, daher steht in St. Bonifatius ein Brotkorb in der Kirche.

Da der Korb oftmals, besonders seit der Corona-Zeit, leer ist, bitten wir Sie um eine Lebensmittel- und /oder Hygiene-artikelspende für diesen Brotkorb.
Legen Sie Ihre Spende in den Brotkorb oder geben Sie diese in der Sakristei ab.
Bitte achten Sie auf das Mindesthaltbar-keitsdatum!
Bitte keine abgelaufenen Lebensmittel!

Herzlichen Dank

Wir können nicht alle Großes vollbringen, aber wir können die vielen kleinen Dinge mit viel Liebe tun. (Mutter Teresa)

Vorschläge der Lebensmittel- und /oder Hygieneartikelspende:

Lebensmittel:
Müsli, Haferflocken usw., verpackte Waffeln, Kuchen, Marmelade, Honig, Nussnougat-creme, Brot, Brötchen, Knäckebrot, Zwieback usw.
Margarine, verpackter Käse, verpackte Wurst, Fischkonserven Gemüse, Suppen- und Obstkonserven, Fleisch-konserven, Nudeln, Reis, Milchreis, Kartoffelpüree, Klöße, Kartoffeln, Zucker, Mehl, Gewürze und Gemüsebrühe,
Tomatenmark, Ketchup, Fertigsoßen,
Nüsse und Süßigkeiten, Kaffee, Tee, Kaffeeweißer, Dosenmilch, Milch, Joghurt, frisches haltbares Obst.

Hygieneartikel: Seife, Duschgel, Zahnpasta.
Handdesinfektionsmittel.

M@il an die Redaktion:
Wenn Sie Informationen und Veranstaltungen in der Pfarrei im Pfarrbrief oder im Internet veröffentlichen möchten, schreiben Sie bitte an die E-Mail-Adresse:
redaktion@elisabeth-kassel.de

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe:
15. November 2023!

Pastorale Dienstgemeinschaft unserer Pfarrei

André Lemmer (Pfarrer; Gemeindeleiter)
Telefon: 0561 87 42 21
andre.lemmer@bistum-fulda.de

Stefan Krönung
(mitarbeitender Priester, sozialpastorale Dienste am Kirchort St. Joseph)
Telefon: 0561/83459
stefan.kroenung@bistum-fulda.de

Kaplan Thomas Smettan
Telefon: 0561-874221
thomas.smettan@bistum-fulda.de

Martin Gerstel (Diakon; Ansprechpartner für die Kirchorte St. Joseph und St. Laurentius)
martin.gerstel@bistum-fulda.de

Gemeindereferentin Pia Mamani Mamani
(Ansprechpartnerin für Kinder und Familien, Erstkommunion),
Telefon: 01573 - 8086964
pia.mamani-mamani@bistum-fulda.de

Anne Szczodrowski
(Ansprechpartnerin für Ehrenamtsaus- und -weiterbildung)
anne.szczodrowski@bistum-fulda.de

In dringenden seelsorglichen Fällen können Sie unsere Priester über unser Notfalltelefon unter 0177/7491939 erreichen.

KONTAKTE

Pfarrei Sankt Elisabeth
Zentralbüro, Ihringshäuser Str. 3, 34125 Kassel
(Eingang im Gemeindehaus, oberhalb von Kirche und Pfarrhaus);
Öffnungszeiten: Mo. bis Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Do., 14.30 – 17.00 Uhr
Telefon: 0561 - 87 42 21; Fax: 0561 - 87 19 77; pfarrei.elisabeth-ks@bistum-fulda.de
Homepage: www.st-elisabeth-kassel.de
Facebook: www.facebook.com/st.elisabeth.kassel
Instagram: www.instagram.com/ sankt_elisabeth_kassel/
Newsletter: newsletter.elisabeth-kassel.de
Kasseler Sparkasse: DE49 5205 0353 0000 1076 99, BIC HELADEF1KAS

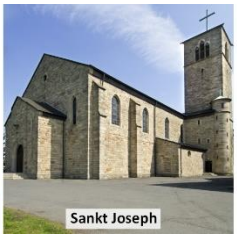
Unsere Sekretärinnen
Sandra Wanisch und Sabrina Carl

Präventionsfachkraft
Ewa Trocha,
praevention@elisabeth-kassel.de

Unsere Kitas:
Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius, Ihringshäuser Str. 3, 34125 Kassel;
Telefon: 0561 - 87 31 12; E-Mail: sankt-bonifatius-kassel@kita.bistum-fulda.de;
Leitung: Gabriela Klosek-Hartmann; vier Gruppen (3-6 Jahre)
Kath. Kindertagesstätte St. Joseph, Marburger Str. 87, 34127 Kassel;
Telefon 0561 - 8 34 36; E-Mail: sankt-joseph-kassel@kita.bistum-fulda.de;
Leitung: Rita Liese; zwei Gruppen (3-6 Jahre), eine U3-Gruppe und ein „AÜ“ (2-6 Jahre).
Sozialbüro Sankt Joseph: Marburger Straße 87, 34127 Kassel (Gemeindehaus), Tel: 0561 - 8 61 76 89; Fax: 0561 - 8 56 90, geöffnet Donnerstag, 10.30 bis 13 Uhr

Ihringshäuser Str. 3

Friedrichsplatz 13



Marburger Str. 87

Weidestr. 36

Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl,
alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.
Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa
in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten,
die ein Kind erwartete.
Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn
umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr,
der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht,
denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk
zuteil werden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Messias, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:
Verherrlicht ist Gott in der Höhe,
und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.
Lk 2,1-14